

# Kindolstadt im Piusviertel

In diesen Pfingstferien lässt der Stadtjugendring das beliebte Konzept wiederaufleben – Anmeldung läuft

Von Thorsten Stark

**Ingolstadt (DK)** Vor drei Jahren begeisterte ein Projekt des Stadttheaters viele Kinder und ihre Eltern. Jetzt ist Kindolstadt zurück, mit neuem Träger, verändertem Konzept und an einem anderen Ort. Doch nach wie vor sollen Ingolstädter Kinder im geschützten Raum üben, wie Zusammenleben funktionieren kann. Dabei wünscht sich der organisierende Stadtjugendring (SJR) auch ausdrücklich, dass sie ihre eigenen Vorstellungen durchsetzen. Am Pfingstmontag, 10. Juni, geht es los.

Die ersten Entwürfe von Ulrike Treitinger zeigen eine Art Fort, das auf dem Grundstück des Pius-Jugendtreffs zwischen Waldeysen-, Gamersheimer und Furtwänglerstraße aus dem Boden gestampft werden soll. Hinter dem mit Holz verkleideten Bauzaun wird die Besucher dann eine Welt erwarten, die von einigen Kindern schon in mehreren Workshops mitentwickelt worden ist. Umgesetzt wird die kleine Stadt schließlich von Teilnehmern eines Workcamps, die Anfang Juni nur zu diesem Zweck aus der ganzen Welt zusammenkommen.

In Zelten und Pavillons sollen Bank, Werkstätten, Verpflegung, Gärtner, Bäckerei, Museum, Kino, Fahrradprüfstelle und – ganz wichtig – Zauberschule entstehen. Auf dem Gelände wird es auch ein Quidditchfeld geben, Harry Potter hat hier ganz offensichtlich Einfluss gehabt. Entsprechend gibt es auch einen Zug, den den Hogwarts-Express erinnert. Und die von der Sparkasse gesponserte Währung, mit der die Bewohner sich etwas kaufen können, nennt sich Pius-Potter.

„Der ist fälschungssicher“, sagt SJR-Geschäftsführer Stefan Moser. In der ersten Kindolstadt 2016 kursierte tatsächlich schon nach kurzer Zeit



**Wie stellen sich Kinder eine Stadt vor?** In mehreren Workshops näherten sich der Stadtjugendring (SJR) und die Teilnehmer von Kindolstadt dieser Frage an. Hinten stehen SJR-Geschäftsführer Stefan Moser (links) und Projektleiterin Sandra Ihring (2.v.r.). Foto: Hauser (Archiv)

## ANMELDUNG NOCH MÖGLICH

Eltern können ihre Kinder zwischen acht und zwölf Jahren jeweils für eine Woche kostenlos zur Kindolstadt anmelden. Ein Tag in der Stadt dauert von 9 bis 16 Uhr. Der Stadtjugendring (SJR) empfiehlt mitzugeben, es gibt allerdings auch eine Bäckerei, in der die Kindolstadt-Bewohner mit Pius-Pottern etwas zu essen kaufen können. Getränke werden laut SJR gestellt. Zusätzlich bietet der Stadtjugendring auch eine Betreuung von 7.30 bis 9 Uhr an, das kostet allerdings 5 Euro pro Tag. Die erste Woche der Kindolstadt dauert von Montag, 10., bis Freitag, 16. Juni, die zweite von Montag, 17. Juni, bis Freitag, 21. Juni. Eine Online-Anmeldung unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) ist Pflicht. Die dritte Woche steht Schulklassen offen. Bis her sind 170 Kinder für die ersten beiden Wochen angemeldet, vorgesehen sind maximal jeweils 300.

„Höchstmaß an Toleranz und Flexibilität“ an den Tag legen. „Wir haben schon Betreuer an den Ständen“, ergänzt Projektleiterin Sandra Ihring. Die sollten sich aber zurückhalten. Denn ansonsten ist Erwachsenen der Zutritt zur Kindolstadt nicht erlaubt. Natürlich könnten sie ein Visum beantragen – es obliegt aber den Kindern, ob dem Antrag auch stattgegeben wird. Eine Ausnahme gebe es, erzählt Sandra Ihring aus Gesprächen in den Workshops mit den Kindern: „Die einzige, die immer rein darf ist Angela Merkel. Weil die ja die Chefin von allen ist.“

## Korea-Pop in der Fronte

**Ingolstadt (DK)** Im Jugendzentrum Fronte 79 an der Jahnstraße findet an diesem Samstag von 11 bis 20 Uhr zum vierten Mal der K-Pop Dance Cover Contest statt. Dabei geht es darum, auf der Bühne einstudierte Tanzchoreografien zu koreanischer Popmusik (K-Pop) in Form eines Wettbewerbs zu präsentieren. Nach dem ersten und demals bayernweit noch einzigen K-Pop Dance Cover Contest im Jahr 2016 in der Fronte zeigte sich schnell ein großes Interesse der Szene an der Veranstaltung, berichten die Organisatoren. Prämiert werden die jeweils ersten drei Plätze jeder Kategorie (Solo, Duo, Kleingruppe und Großgruppe) mit Pokalen, Gutscheinen und weiteren Sachpreisen. Außerdem können alle Zuschauer wieder den „Sieger der Herzen“ mit entsprechenden Pokalgewinn wählen. Interessierte können sich beim dem Wettbewerb aber nicht nur an Tanzperformances und der Community unter Gleichgesinnten erfreuen, sondern haben auch die Möglichkeit beim „Random Dance Game“ selbst mitzumachen, so die Organisatoren. Dabei werden zufällige Song-Ausschnitte eingespielt und jeder ist dazu eingeladen auf die Musikausschnitte zu tanzen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

## Basteln für Mutti

**Zuchering (aro)** Zum Basteln eines Muttertagsgeschenkes lädt der Gartenbauverein Zuchering am nächsten Freitag, 10. Mai, Kinder von sechs bis zwölf Jahren in den Werkraum der Grundschule Zuchering ein. Von 15.30 bis 17 Uhr werden dort unter Anleitung Geschenke für die Muttis angefertigt. Mitzubringen sind eine Bastelschere und Buntstifte. Der Kostenbeitrag beträgt drei Euro, für Mitglieder ist das Basteln kostenlos. Anmeldung bis 8. Mai bei Wally Mayerl unter (08450) 8389 oder per E-Mail an [gartenbauverein-zuchering@web.de](mailto:gartenbauverein-zuchering@web.de).